

Modulhandbuch für das Bachelor-Hauptfach

GERMANISTIK

Pflichtmodule in der Basisphase

Modul GER B-1	Basismodul: Einführung in die Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h						
Inhalte										
<p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse von spezifischen Bedingungen und Gegebenheiten der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600) im europäischen Kontext. Insbesondere gibt es Einblicke in die mittelhochdeutsche Sprache (Aspekte der Sprachgeschichte, historische Grammatik, historische Semantik) und Literatur (Gattungen, Institutionen der literarischen Kultur etc.). Es schafft die Voraussetzungen für den Erwerb von Lektürekompetenz und führt ein in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik. Dies geschieht in zwei Schritten: Während die Vorlesung einen Überblick über Themen, Formen und Arbeitsweisen präsentiert, widmet sich das die Vorlesung begleitende Seminar v.a. der Vermittlung von Grundlagen des Mittelhochdeutschen. Die in Vorlesung und Seminar erworbenen Basiskenntnisse werden im Rahmen eines thematischen Seminars vertieft, das nach dem erfolgreichen Abschluss von Vorlesung und Seminar zu belegen ist. Es dient insbesondere der Einübung von wissenschaftlichen Diskursformen (in Wort und Schrift) und vertieft die Kompetenzen im selbständigen Umgang mit mittelhochdeutschen Texten.</p> <p>Vorlesung und Begleitseminar sollen regelmäßig durch das zusätzliche Angebot eines (nicht kreditierten) Tutoriums ergänzt werden, das den Studierenden die Gelegenheit bietet, den Umgang mit der fremden Sprachstufe noch intensiver einzüben und das erste Elemente der Fachpropädeutik vermittelt (bes. Umgang mit Wörterbüchern, Lexika, Handschriftendatenbank usw.).</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte der deutschen Literatur vor 1600 analysieren und literaturgeschichtlich einordnen. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der germanistischen Mediävistik; sie können Kontinuität und Alterität der älteren im Verhältnis zur neueren deutschen Literatur beschreiben und sind in der Lage, über die spezifischen medialen Bedingungen der älteren deutschen Literatur zu reflektieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Die Lehrveranstaltung LV 3 muss nach Abschluss von LV 1 und 2 besucht werden.										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Bachelor Germanistik, NF								
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester								
Dauer des Moduls		zwei Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Franziska Wenzel								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen		Übungsaufgaben								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren								
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminare, Selbststudium, Übungsaufgaben, optional: Tutorium,								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Klausur (90 Minuten) zu LV 1+2								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 EV ÄdL - Vorlesung	V	2	3	x					
	2 EV ÄdL - Basisseminar	S	2	3	x					
	3 EV ÄdL - Seminar	S	2	3		x				
	Modulprüfung			2	x					

	Summe		6	11						

Modul GER B-2	Basismodul: Einführung in die Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 270 h						
Inhalte										
<p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse der Neueren deutschen Literatur (Gattungen/Textsorten; Medien; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literatur als kulturelle Institution) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; im begleitenden Seminar lernen die Studierenden, kritisch zu analysieren und methodenorientiert zu interpretieren.</p> <p>Das Selbststudium erweitert die Kenntnisse ausgewählter Werke der deutschen Literatur von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (Gattungen Prosa, Drama und Lyrik). Die Studierenden wählen aus den nach Jahrhunderten und Gattungen strukturierten Listen jeweils einen Text oder eine Textsammlung (z.B. Erzählungen, Zyklen, Anthologie) aus. Die Lektüre begleitet die Lehrveranstaltungen und stellt eine vertiefende Ergänzung und Erweiterung der Arbeit im Seminar dar. Sie kann auch in Lesegruppen (3-4 Personen) organisiert werden. Die Leseliste findet sich auf der Homepage des Instituts; weitere Texte können nach Rücksprache mit einem prüfungsberechtigten Lehrenden in die Leseliste aufgenommen werden.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie können ausgewählte Aspekte der Literatur- und Rezeptionsgeschichte sowie der Literaturtheorie kritisch reflektieren und in ihrer Komplexität darstellen. Sie kennen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und Formen wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse/Interpretation, Hausarbeit, Klausur).										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Bachelor Germanistik, NF								
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester								
Dauer des Moduls		Ein Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Apl. Prof. Dr. Jörg Schuster								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar								
Leistungsnachweise		Klausur (45 Minuten) in der Vorlesung								
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Textanalytische Übung (5-8 S.) im Seminar								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 EV NdL - Vorlesung	V	2	3		x				
	2 EV NdL - Seminar	S	2	3		x				
	3 EV Ndl – Selbststudium: Lektüre			3		x				
	Modulprüfung			2		x				
	Summe		6	11						

Modul GER B-3	Basismodul: Einführung in die Sprachwissenschaft	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h						
Inhalte										
Die Einführungsveranstaltungen machen die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft unter synchroner und diachroner Perspektive vertraut und vermitteln die Grundlagen der Grammatiktheorie. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für Kernthemen in der Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) zu vermitteln und ihnen spezifische Fragestellungen in den Anwendungsgebieten wie historische Sprachwissenschaft und Psycho- und Neurolinguistik nahe zu bringen. Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Die Veranstaltungen schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik, insbesondere dem Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft I (GER Q-4).										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
keine										
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Bachelor Germanistik, NF							
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Markus Bader							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren und am Tutorium							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Tutorium, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Minuten) in EV 2							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 EV SW I	V/S	2	3	x					
	2 EV SW II	V/S	2	3 + 2		x				
	Modulprüfung									
	3 EV SW Tutorium	Tut	2	3	x					
	Summe			11						

Pflichtmodule in der Qualifizierungsphase

Es sind drei der vier Schwerpunkte Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur, Kinder- und Jugendliteratur und Sprachwissenschaft zu wählen. Voraussetzung für die Wahl des Schwerpunkts Kinder- und Jugendliteratur ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Einführung in die Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur. Voraussetzung für die Wahl der Schwerpunkte Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur oder Sprachwissenschaft ist der erfolgreiche Abschluss des entsprechenden Basismoduls.

Modul GER Q-1		Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h	4 SWS
----------------------	--	---------------------	------------------------------	--------------

	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur I		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h						
Inhalte										
<p>Das Modul vertieft und erweitert die in der Basisphase erworbenen Kenntnisse. Anhand von Beispielen wird zur eigenständigen Analyse von Texten der älteren deutschen Literatur angeleitet und der Umgang mit den Texten methodisch reflektiert. Die Kenntnisse literar- und kulturhistorischer Zusammenhänge werden vertieft und im Kontext aktueller literatur- und kulturtheoretischer Konzepte (z.B. Poetik, Narratologie, Hermeneutik, Kultursemiotik, Gender Studies) erweitert. Eingeübt wird so auch der selbständige und reflektierte Umgang mit der Methodenvielfalt des Faches.</p> <p>Das Selbststudium erweitert die Kenntnisse ausgewählter Werke der deutschen und europäischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Die Studierenden wählen aus den drei Kategorien der Leseliste – I Deutsche Literatur des Hochmittelalters, II Deutsche Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit und III Europäische Literatur des Mittelalters – jeweils einen Text oder eine Textgruppe aus. Die Lektüre begleitet die Lehrveranstaltungen und stellt eine vertiefende Ergänzung und Erweiterung der Arbeit im Seminar dar. Sie kann auch in Lesegruppen (3-4 Personen) organisiert werden. Die Leseliste findet sich auf der Homepage des Instituts; weitere Texte können nach Rücksprache mit einem prüfungsberechtigten Lehrenden in die Leseliste aufgenommen werden. Vor dem Beginn der Lektüreeinheit ist ein Beratungsgespräch verpflichtend, das den Studierenden bei der Auswahl der Lese-Texte helfen soll. Abgeschlossen wird die Lektüreeinheit mit einem ca. 20-minütigen Gespräch über die gelesenen Texte auch im Blick auf einige Aspekte der mit diesen Texten verbundenen aktuellen Forschungsdebatten.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte der deutschen Literatur vor 1600 im Original lesen, analysieren und forschungsgeschichtlich kontextualisieren. Sie verfügen über erweiterte Grundkenntnisse der germanistischen Mediävistik; sie können Kontinuität und Alterität der älteren im Verhältnis zur neueren deutschen Literatur im Blick auf aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte beschreiben und sind in der Lage, die ältere deutsche Literatur im größeren Rahmen der europäischen Literatur des Mittelalters zu reflektieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER B-1										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.										
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		BA Germanistik NF								
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester								
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Franziska Wenzel								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren								
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminare, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		große Hausarbeit (3 CP) oder Klausur (90 Minuten) oder Portfolio in Veranstaltung 1 oder 2; mindestens eine der Modulprüfungen in Q-1 oder Q-5 ist eine Hausarbeit.								
		Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter). Den Umfang des Portfolios legen die Lehrenden zu Semesterbeginn fest.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Literaturgeschichte + Selbststudium: Lektüre	V/S	2	3 3			x			
	2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3			x			
	Modulprüfung			3			x			
	Summe		4	12						

Modul GER Q-2		Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h	6 SWS
----------------------	--	---------------------	------------------------------	--------------

	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur I		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h						
Inhalte										
<p>Das Modul vertieft und erweitert die in der Basisphase erworbenen Kenntnisse; anhand von Beispielen wird zur eigenständigen Analyse von Texten der neueren deutschen Literatur angeleitet und der Umgang mit den Texten methodisch reflektiert. Die Kenntnisse literarhistorischer Zusammenhänge werden vertieft und im Kontext gattungs- und epochenspezifischer Entwicklungen sowie aktueller literatur- und kulturtheoretischer Konzepte (z.B. Poetik, Narratologie, Hermeneutik, Kultursemiotik, Gender Studies) erweitert.</p> <p>Das obligatorische Tutorium dient der literaturwissenschaftlichen Propädeutik. Es führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens mit den Schwerpunkten Bibliografie, Literaturrecherche, Struktur und Argumentation wissenschaftlicher Hausarbeiten ein. Es muss spätestens in dem Semester besucht werden, in dem eine Hausarbeit als Modulprüfung verfasst wird. Die Teilnahme am Tutorium muss von der Tutorin / dem Tutor bestätigt werden.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse literatur-, kultur- und medientheoretischer Sachverhalte. Sie können ausgewählte Aspekte der Literatur- und Rezeptionsgeschichte sowie der Literaturtheorie kritisch reflektieren und in ihrer Komplexität darstellen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER B-2										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.										
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		BA Germanistik, NF								
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester								
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Roland Borgards								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren und am Tutorium								
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminare, Selbststudium, Tutorium								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		große Hausarbeit (3 CP) oder Klausur (90 Minuten) oder Portfolio in Veranstaltung 1 oder 2; mindestens eine der Modulprüfungen in Q-2 oder Q-6 ist eine Hausarbeit. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter). Den Umfang des Portfolios legen die Lehrenden zu Semesterbeginn fest.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Literaturgeschichte	V/S	2	3			x			
	2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3			x			
	3 Tutorium	Tut	2	3			x			
	Modulprüfung			3			x			
	Summe		4	12						

Modul GER Q-3	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Kinder- und Jugendliteratur I	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	
Inhalte					
Anhand von Beispielen wird zur eigenständigen literatur- bzw. medienwissenschaftlichen Analyse von Texten der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur sowie deren Medienformate angeleitet und der Umgang mit diesen Texten und Medien methodisch reflektiert. Die Kenntnisse literarhistorischer Zusammenhänge werden vertieft und im Kontext gattungs- und epochenspezifischer Entwicklungen sowie relevanter kinder- und jugendliteraturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Konzepte erweitert.					

Die Einheit Lektüre im Selbststudium besteht aus fünf textsortenbezogenen Listen (1. Kinderromane von den Anfängen bis zum Beginn der 1970er Jahre, 2. Kinderroman der Gegenwart, 3. Jugendroman der Gegenwart, 4. Klassiker der Mädchenliteratur, 5. Phantastik und Fantasy; Listen auf Homepage des Instituts) mit je ca. 10 Titeln. Die Studierenden sind aufgefordert, sich für eine der Listen zu entscheiden; die Texte sollten bis zum Ende des 4. Semesters gelesen werden. Die Lektüre begleitet die Lehrveranstaltungen und stellt eine vertiefende Ergänzung und Erweiterung der Seminarlektüre dar.																																																									
Lernergebnisse / Kompetenzziele																																																									
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse kinder- und jugendliteraturliterarischer Sachverhalte. Sie können ausgewählte Aspekte der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur, ihrer Medien und ihrer Rezeption sowie verschiedener Strömungen der Kinder- und Jugendliteraturtheorie kritisch reflektieren und in ihrer Komplexität darstellen.																																																									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls																																																									
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER B-2																																																									
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen																																																									
Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.																																																									
Zuordnung des Moduls	BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien																																																								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	BA Germanistik, NF																																																								
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester																																																								
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester																																																								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ute Dettmar																																																								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																									
Teilnahmenachweise	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren																																																								
Leistungsnachweise																																																									
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminare, Selbststudium																																																								
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch																																																								
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	große Hausarbeit (3 CP) oder Klausur (90 Minuten) oder 40-minütige Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 Seiten) in Veranstaltung 1 oder 2; mindestens eine der Modulprüfungen in Q-3 oder Q-7 ist eine Hausarbeit. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter).																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Literaturgeschichte + Selbststudium: Lektüre</td> <td>V/S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Literatur- und Kulturtheorie</td> <td>V/S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>4</td> <td>12</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	1 Literaturgeschichte + Selbststudium: Lektüre	V/S	2	3			x				2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3			x				Modulprüfung			3			x				Summe		4	12						
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																																	
		1	2	3	4			5	6																																																
1 Literaturgeschichte + Selbststudium: Lektüre	V/S	2	3			x																																																			
2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3			x																																																			
Modulprüfung			3			x																																																			
Summe		4	12																																																						

Modul GER Q-4	Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft I: Sprachwissenschaftliche Grundlagen	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
Inhalte / Kompetenzziele					
In dem Modul sind drei Kurse aus verschiedenen Teilgebieten zu wählen.					
GER Q-4.1: Geschichte der deutschen Sprache					
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Vorgeschichte des Deutschen bzw. über die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte und Binnengliederung des Deutschen auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufen. Weiterer Gegenstand des Seminars sind Aspekte der Etymologie, historischen Phonologie/Graphemik, Syntax und Morphologie. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt.					
Kompetenzziele: Die Studierenden können mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.					

GER Q-4.2: Phonologie	
Inhalte: Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Lautstruktur im Allgemeinen und die des Deutschen. Merkmaltheorie, Segmentinventare und Silbenstruktur sind die Hauptkomponenten des Inhalts.	
Kompetenzziele: Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien phonologische Phänomene analysieren und sie mit anderen Kerngebieten der Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen.	
GER Q-4.3: Syntax / Morphologie	
Inhalte: Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax und/oder der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Deutschen dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren und in der morphologischen Analyse.	
Kompetenzziele: Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner syntaktischer bzw. morphologischer Theorien Strukturanalysen von Wörtern und Sätzen vornehmen und die Zusammenhänge syntaktischer und morphologischer Analysen mit anderen Gebieten der Grammatik erkennen.	
GER Q-4.4: Semantik / Pragmatik	
Inhalte: Die Veranstaltung hat die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Bedeutung anhand von Beispielen aus dem Deutschen zum Gegenstand. Sie vermittelt Fertigkeiten in der Analyse des konventionellen (wörtlichen) Bedeutungsanteils mithilfe formalsemantischer Methoden und/oder der Herleitung des kontextuellen Bedeutungsanteils auf der Basis von pragmatischen Prinzipien.	
Kompetenzziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wörtliche Bedeutung einfacher sprachlicher Ausdrücke mit formalsemantischen Methoden zu analysieren und ihre kontextuelle Bedeutung mit pragmatischen Prinzipien herzuleiten.	
GER Q-4.5 Psycho- und Neurolinguistik	
Inhalte: Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lernerinnen und Lernern das sprachliche System auf der Basis ihrer angeborenen Ausstattung aneignen. Zudem werden Grundlagen über das Verhältnis von Sprache und Gehirn erläutert und neurolinguistische Methoden vorgestellt.	
Kompetenzziele: Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einerseits psychologische Aspekte von Sprachproduktion, Sprachverstehen, Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) sowie von Sprachstörungen nach abgeschlossenem Spracherwerb (z.B. Aphasie) analysieren und andererseits Spracherwerbstheorien sowie Modelle der Interaktion von Teilkomponenten der Grammatik diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung setzen.	
Lernergebnisse / Kompetenzziele	
	Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der germanistischen Linguistik zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln (für weitere Details vgl. die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen).
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	
	Empfohlen wird der Abschluss der ersten Veranstaltung (EV I) des Moduls B-3. Teilnahmevoraussetzung für Veranstaltung Ger Q4.1 und Ger Q4.4 der erfolgreiche Abschluss von Ger B3.
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen	
	Es sind drei verschiedene Schwerpunktbereiche (GER Q-4.1 – GER Q-4.5) zu wählen. GER Q-4.1: Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung GER Q-8.1. GER Q-4.2: Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung GER Q-8.2. GER Q-4.3: Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung GER Q-8.3. GER Q-4.4: Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung GER Q-8.4. GER Q-4.5: Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung GER Q-8.5.
Zuordnung des Moduls	BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	BA Germanistik, NF
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Helmut Weiß
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren
Leistungsnachweise	90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 9 Standardseiten (1.800 Wörter) oder Hausaufgabenportfolio. Die Form des Leistungsnachweises wird zu Beginn des Semesters von der Veranstaltungsleitung festgelegt. Das Hausaufgabenportfolio schließt mit einem 30-minütigen Test ab; wird in dem Seminar, in

	dem das Hausaufgabenportfolio geschrieben wird, die Modulprüfung abgelegt, so entfällt der Test.									
Lehr- / Lernformen	Seminare, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch									
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 9 Standardseiten (1.800 Zeichen) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (1 CP). Die Form der Prüfung wird zu Beginn des Semesters durch die Veranstaltungsleitung festgelegt.									
	Wird die Modulprüfung in derjenigen Lehrveranstaltung abgelegt, in der ein Hausaufgabenportfolio angefertigt wurde, so kann die Note für das Hausaufgabenportfolio bei der Modulnote als Bonus bis zum Wert von 25% der Gesamtbewertung der entsprechenden Modulprüfung berücksichtigt werden, dies darf jedoch keinen Einfluss auf das Bestehen der Modulprüfung haben (Bonusregelung).									
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Q-4.1 Geschichte der deutschen Sprache	S								
	2 Q-4.2 Phonologie	S	2	4			x			
	3 Q-4.3 Syntax / Morphologie	S	2	4			x			
	4 Q-4.4 Semantik / Pragmatik	S	2	3 (+ 1)			x			
	5 Q-4.5 Psycho- und Neurolinguistik	S								
	Modulprüfung						x			
	Summe		6	12						

Modul GER Q-5	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur II	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	
Inhalte					
Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse zu Texten und Gattungen/Textsorten und reflektiert übergreifende Fragestellungen zum Literatursystem. Es vertieft insbesondere Kenntnisse über die materiellen und medialen Bedingungen der literarischen Kommunikation des Mittelalters und diskutiert die damit verbundenen fachspezifischen Methoden.					
Bei der Analyse der Texte und Textsorten wird ein besonderer Fokus auf die ‚Materialität der Kommunikation‘ gelegt: Einerseits werden Kenntnisse im Bereich der Handschriften- und Inkunabelkunde vertieft (etwa der Umgang mit den entsprechenden Datenbanken, Formen und Regeln der Handschriften- und Inkunabelbeschreibung oder Arbeitsweisen der Kodikologie), andererseits werden Problemfelder diskutiert, die Besonderheiten der literarischen Kommunikation des Mittelalters betreffen: etwa die Rekonstruierbarkeit von Performanz und Aufführung, Möglichkeiten der Bestimmbarkeit eines Gebrauchszusammenhangs von Text und Textträger, die historische Situierung ihrer Entstehung, die Semiotik der Seitengestalt, Rezeption und Re-Textualisierung, Überlieferungsvarianz als Teil der Rezeptionsgeschichte, Grundsätze der Editionsphilologie.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse ausgewählter literaturgeschichtlicher Sachverhalte. Bei der Lektüre und Analyse von Texten aus verschiedenen Epochen haben sie Einsicht in die Historizität der deutschen Sprache und Literatur sowie in die Alterität ihrer Überlieferungsbedingungen gewonnen. Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse literatur-, kultur- und medienhistorischer Sachverhalte. Ferner können sie den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort bestimmen und fachübergreifend reflektieren.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER Q-1					
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen					
Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.					
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien		

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge																																																									
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester																																																								
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester																																																								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franziska Wenzel																																																								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																									
Teilnahmenachweise	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren																																																								
Leistungsnachweise																																																									
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminare, Selbststudium																																																								
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch																																																								
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	große Hausarbeit (3 CP) oder Klausur (90 Minuten) oder Fachgespräch (20-25 Minuten) in Veranstaltung 1 oder 2; mindestens eine der Modulprüfungen in Q-1 oder Q-5 ist eine Hausarbeit. Eines der Qualifizierungsmodule II (Q5 – Q8) muss mit einem Fachgespräch (Q5) oder einem Referat (Q6, Q8) oder einer Moderation (Q7) abgeschlossen werden. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter).																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Literaturgeschichte</td> <td>V/S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Literatur- und Kulturtheorie</td> <td>V/S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung in 1 oder 2</td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>4</td> <td>9</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x			2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x			Modulprüfung in 1 oder 2			3				x			Summe		4	9						
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																																	
		1	2	3	4			5	6																																																
1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x																																																		
2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x																																																		
Modulprüfung in 1 oder 2			3				x																																																		
Summe		4	9																																																						

Modul GER Q-6	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur II	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	
Inhalte					
Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über Epochen, Gattungen/Textsorten, Werke und Autoren (Frühe Neuzeit bis zur Gegenwartsliteratur) sowie übergreifende Fragestellungen zu Literatursystemen, Konzepten und Methoden der germanistischen sowie geistes- und sozialwissenschaftlichen Literatur- und Kulturtheorien.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse ausgewählter literaturgeschichtlicher Sachverhalte. Bei der Lektüre und Analyse von Texten aus verschiedenen Epochen haben sie Einsicht in die Historizität der deutschen Sprache und Literatur entwickelt. Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse literatur-, kultur- und medientheoretischer Sachverhalte. Ferner können sie den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort bestimmen sowie fachübergreifend reflektieren.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER Q-2					
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen					
Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.					
Zuordnung des Moduls	BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien				
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester				
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester				
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Robert Seidel				
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren				
Leistungsnachweise					
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminare, Selbststudium				

Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Form / Dauer / ggf. Inhalt große Hausarbeit (3 CP) oder Klausur (90 Minuten) oder Referat (20-30 Minuten) in Veranstaltung 1 oder 2; mindestens eine der Modulprüfungen in Q-2 oder Q-6 ist eine Hausarbeit. Eines der Qualifizierungsmodule II (Q5 – Q8) muss mit einem Fachgespräch (Q5) oder einem Referat (Q6, Q8) oder einer Moderation (Q7) abgeschlossen werden. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter).								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x		
	2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x		
	Modulprüfung			3				x		
	Summe		4	9						

Modul GER Q-7	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Kinder- und Jugendliteratur II	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium m 210 h		
Inhalte						
Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über Epochen, Gattungen/Textsorten, Medien, Werke und Autoren der Kinder- und Jugendliteratur sowie übergreifende Fragen zum kinder- und jugendliterarischen Handlungs- und Symbolsystem, zu Konzepten und Methoden der deutschen und internationalen Kinder- und Jugendliteraturtheorien und Kinder- und Jugendkulturtheorien sowie kulturwissenschaftliche Perspektiven.						
Lernergebnisse / Kompetenzziele						
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse ausgewählter kinder- und jugendliteraturgeschichtlicher Sachverhalte. Bei der Lektüre und Analyse von Texten aus verschiedenen Epochen haben sie Einsicht in deren Historizität entwickelt. Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse kinder- und jugendliteratur-, kultur- und medientheoretischer Sachverhalte. Ferner können sie den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort bestimmen sowie fachübergreifend reflektieren.						
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls						
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER Q-3						
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen						
Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.						
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge						
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester			
Dauer des Moduls			Ein oder zwei Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Ute Dettmar			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen						
Teilnahmenachweise			regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren			
Leistungsnachweise						
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminare, Selbststudium			
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch			
Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Form / Dauer / ggf. Inhalt große Hausarbeit (3 CP) oder Präsentation (mit Ausarbeitung) oder Moderation (25-30 Minuten/Person) in Veranstaltung 1 oder 2; mindestens eine der Modulprüfungen in Q-3 oder Q-7 ist eine Hausarbeit. Eines der Qualifizierungsmodule II (Q5 – Q8) muss mit einem Fachgespräch (Q5) oder einem Referat (Q6, Q8) oder einer Moderation (Q7) abgeschlossen werden.			

					Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter).					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x		
	2 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x		
	Modulprüfung			3				x		
	Summe		4	9						

Modul GER Q-8	Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h		
Inhalte						
Das Qualifizierungsmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und vermittelt einen Überblick über aktuelle theoretische Forschungsansätze in den Schwerpunkten theoretische Phonologie, theoretische Syntax/Morphologie, theoretische Semantik/Pragmatik sowie historische Sprachwissenschaft und Psycho- und Neurolinguistik.						
Lernergebnisse / Kompetenzziele						
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die aktuelle Forschungsliteratur in den entsprechenden Bereichen kritisch reflektieren und einen eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen einer Bachelorarbeit liefern.						
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls						
GER Q-4.1 ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltung GER Q-8.1 GER Q-4.2 ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltung GER Q-8.2 GER Q-4.3 ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltung GER Q-8.3 GER Q-4.4 ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltung GER Q-8.4 GER Q-4.5 ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltung GER Q-8.5						
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen						
Es sind zwei Veranstaltungen aus GER Q-8.1 – GER Q-8.5 zu wählen. Eine Spezialisierung ist möglich: Dann wird zunächst ein grundlegendes Seminar in einem der drei Bereiche und anschließend ein vertiefendes oder thematisches Seminar aus demselben Bereich studiert. Eines der Qualifizierungsmodule II (Q5 – Q8) muss mit einem Fachgespräch (Q5) oder einem Referat (Q6, Q8) oder einer Moderation (Q7) abgeschlossen werden.						
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik, HF / Fachbereich Neuere Philologien			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge						
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester			
Dauer des Moduls			Ein oder zwei Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Markus Bader			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen						
Teilnahmenachweise			regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren			
Leistungsnachweise			90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 9 Standardseiten (1.800 Wörter) oder Hausaufgabenportfolio. Die Form des Leistungsnachweises wird zu Beginn des Semesters von der Veranstaltungsleitung festgelegt. Das Hausaufgabenportfolio schließt mit einem 30-minütigen Test ab; wird in dem Seminar, in dem das Hausaufgabenportfolio geschrieben wird, die Modulprüfung abgelegt, so entfällt der Test.			
Lehr- / Lernformen			Seminare, Selbststudium			
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch			
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt			
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 9 Standardseiten (1.800 Wörtern) oder Referat (20-30 Minuten) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (1 CP). Die Form der Prüfung wird zu Beginn des Semesters durch die Veranstaltungsleitung festgelegt. Eines der Qualifizierungsmodule II (Q5 – Q8) muss mit einem Fachgespräch (Q5) oder einem			

					<p>Referat (Q6, Q8) oder einer Moderation (Q7) abgeschlossen werden.</p> <p>Wird die Modulprüfung in derjenigen Lehrveranstaltung abgelegt, in der ein Hausaufgabenportfolio angefertigt wurde, so kann die Note für das Hausaufgabenportfolio bei der Modulnote als Bonus bis zum Wert von 25% der Gesamtbewertung der entsprechenden Modulprüfung berücksichtigt werden, dies darf jedoch keinen Einfluss auf das Bestehen der Modulprüfung haben (Bonusregelung).</p>						
		LV-Form	SWS	CP	Semester						
					1	2	3	4	5	6	
	Q-8.1: Historische Sprachwissenschaft	S	2	4 4 +1				x x			
	Q-8.2: Theoretische Phonologie	S	2								
	Q-8.3: Theoretische Syntax/Morphologie	S	2								
	Q-8.4: Theoretische Semantik/Pragmatik	S	2								
	Q-8.5: Psycho- und Neurolinguistik II	S	2								
	Modulprüfung										x
	Summe		4	9							

Modul GER Q-9	Qualifizierungsmodul Bachelorarbeit	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h	
				Selbststudium 360 h
Inhalte				
Ein Thema aus einem der drei Schwerpunkte der Qualifizierungsphase wird bearbeitet. Für die Vorbereitung und Abfassung der Bachelorarbeit ist ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden (12 CP) vorgesehen. Die Arbeit wird in einem Zeitraum von 9 Wochen als selbstständige Arbeit angefertigt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
Mit ihrer Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig ein abgegrenztes Problem des gewählten Schwerpunktes bearbeiten können. Sie können die aktuelle Forschungsliteratur kritisch reflektieren und einen eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion liefern.				
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls				
Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragen, wer die erfolgreiche Absolvierung von insgesamt mindestens 90 CP im Hauptfach nachweist.				
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen				
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik, HF/ Fachbereich Neuere Philologien		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--		
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester		
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Susanne Komfort-Hein		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen				
Teilnahmenachweise				
Leistungsnachweise				
Lehr- / Lernformen		Selbststudium		
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch		
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt		
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Bachelorarbeit (12 CP) im Umfang von nicht mehr als 40 und nicht weniger als 30 Standardseiten (ca. 1.800 Zeichen pro Seite); Bearbeitungszeit 9 Wochen.		

	LV-Form	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Bachelorarbeit			12							x
Summe			12							x

Wahlpflichtmodule im Optionalbereich

Modul GER O-1	Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur	Wahlpflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h			Selbststudium 270 h				
Inhalte										
Das Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur erweitert und vertieft die in den Modulen GER Q-1 und GER Q-5 erworbenen Kenntnisse in allen Teilbereichen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die komplexen Zusammenhänge zwischen den einzelnen literarhistorischen sowie literatur- und kulturtheoretischen Teilbereichen der ÄdL differenzieren und reflektieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER B-1										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Für das Wahlpflichtmodul müssen zwei Veranstaltungen aus dem Modul GER Q-1 sowie eine Veranstaltung aus dem Modul GER Q-5 gewählt werden.										
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			---							
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester							
Dauer des Moduls			Ein oder zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Franziska Wenzel							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			große Hausarbeit (3 CP) oder Portfolio oder Klausur (90 Minuten) zu einer der drei Lehrveranstaltungen. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter). Den Umfang des Portfolios legen die Lehrenden zu Semesterbeginn fest.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1	Literaturgeschichte	V/S	2	3			x		
	2	Literaturgeschichte oder Literatur- und Kulturtheorie	S	2	3			x		
	3	Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3			x		
		Modulprüfung		3				x		
		Summe		6	12					

Modul GER O-2	Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur	Wahlpflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h						6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h			Selbststudium 270 h			
Inhalte									
Das Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur erweitert und vertieft die in den Modulen GER Q-2 und GER Q-6 erworbenen Kenntnisse in allen Teilbereichen.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die komplexen Zusammenhänge zwischen den einzelnen literarhistorischen sowie literatur- und kulturtheoretischen Teilbereichen der NdL differenzieren und reflektieren.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER B-2																																																																			
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen																																																																			
Für das Wahlpflichtmodul müssen zwei Veranstaltungen aus dem Modul GER Q-2 sowie eine Veranstaltung aus dem Modul GER Q-6 gewählt werden.																																																																			
Zuordnung des Moduls	BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien																																																																		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---																																																																		
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester																																																																		
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester																																																																		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Heinz Drügh																																																																		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																																			
Teilnahmenachweise	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren																																																																		
Leistungsnachweise																																																																			
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Selbststudium																																																																		
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch																																																																		
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																																		
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	große Hausarbeit (3 CP) oder Portfolio oder Klausur (90 Minuten) zu einer der drei Lehrveranstaltungen. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter). Den Umfang des Portfolios legen die Lehrenden zu Semesterbeginn fest.																																																																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="6">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Literaturgeschichte</td> <td>V/S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Literaturgeschichte oder Literatur- und Kulturtheorie</td> <td>S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Literatur- und Kulturtheorie</td> <td>V/S</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6</td> <td>12</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester						1	2	3	4	5	6	1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x			2 Literaturgeschichte oder Literatur- und Kulturtheorie	S	2	3				x			3 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x			Modulprüfung			3				x			Summe		6	12						
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																																											
		1	2	3	4			5	6																																																										
1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x																																																												
2 Literaturgeschichte oder Literatur- und Kulturtheorie	S	2	3				x																																																												
3 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x																																																												
Modulprüfung			3				x																																																												
Summe		6	12																																																																

Modul GER O-3	Literaturwissenschaft: Kinder- und Jugendliteratur	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
Inhalte					
Das Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft: Kinder- und Jugendliteratur erweitert und vertieft die in den Modulen GER Q-3 und GER Q-7 erworbenen Kenntnisse in allen Teilbereichen.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die komplexen Zusammenhänge zwischen den einzelnen literarhistorischen sowie literatur- und kulturtheoretischen Teilbereichen der KJL differenzieren und reflektieren.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls GER B-2					
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen					
Für das Wahlpflichtmodul müssen zwei Veranstaltungen aus dem Modul GER Q-3 sowie eine Veranstaltung aus dem Modul GER Q-7 gewählt werden.					
Zuordnung des Moduls	BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien				
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---				
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester				
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester				
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ute Dettmar				
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren				

Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		große Hausarbeit (3 CP) oder Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (mit Ausarbeitung) zu einer der drei Lehrveranstaltungen								
		Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter).								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Literaturgeschichte	V/S	2	3				x		
	2 Literaturgeschichte oder Literatur- und Kulturtheorie	S	2	3				x		
	3 Literatur- und Kulturtheorie	V/S	2	3				x		
	Modulprüfung			3				x		
	Summe		6	12						

Modul GER O-4	Sprachwissenschaft	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
Inhalte					
Das Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft besteht aus drei Lehrveranstaltungen und erweitert die in den Qualifizierungsmodulen der Sprachwissenschaft (GER Q-4 und GER Q-8) erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Schwerpunktbereichen der germanistischen Linguistik.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien formale Analysen von sprachlichen Äußerungen vornehmen und theoretische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilbereichen der Grammatik erkennen.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Erfolgreicher Abschluss von Modul GER B-3 und GER Q-4.					
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen					
Für das Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft sind insgesamt drei Veranstaltungen aus den Modulen Ger Q-4 und Ger Q-8 zu wählen. Eine Lehrveranstaltung soll dabei aus dem Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft I (GER Q-4) stammen, die nicht bereits in Modul Ger Q-4 gewählt wurde. Zwei Veranstaltungen sollen aus dem Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft II (Ger Q-8) stammen, die entweder jeweils einen in Q-8 gewählten Schwerpunkt fortsetzen oder beide aus einem nicht bereits in Ger Q-8 gewählten Schwerpunkt stammen.					
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		---			
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester			
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Helmut Weiß			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren			
Leistungsnachweise		90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 9 Standardseiten (1.800 Zeichen) oder Hausaufgabenportfolio. Die Form des Leistungsnachweises wird zu Beginn des Semesters von der Veranstaltungsleitung festgelegt. Das Hausaufgabenportfolio schließt mit einem 30-minütigen Test ab; wird in dem Seminar, in dem das Hausaufgabenportfolio geschrieben wird, die Modulprüfung abgelegt, so entfällt der Test.			
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminare, Selbststudium			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt			

Modulabschlussprüfung bestehend aus:		90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 9 Standardseiten (1.800 Zeichen) in einer der drei gewählten Lehrveranstaltungen (1 CP). Die Form der Prüfung wird zu Beginn des Semesters durch die Veranstaltungsleitung festgelegt.								
		Wird die Modulprüfung in derjenigen Lehrveranstaltung abgelegt, in der ein Hausaufgabenportfolio angefertigt wurde, so kann die Note für den Hausaufgabenportfolio bei der Modulnote als Bonus bis zum Wert von 25% der Gesamtbewertung der entsprechenden Modulprüfung berücksichtigt werden, dies darf jedoch keinen Einfluss auf das Bestehen der Modulprüfung haben (Bonusregelung).								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 GER O-4	S	2	4				x		
	2 GER O-4	S	2	4				x		
	3 GER O-4	S	2	3 + 1				x		
	Modulprüfung							x		
	Summe		6	12						

Modul GER O-5	Niederländisch – Fremdsprachliche Kommunikation	Wahlpflicht- modul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
Inhalte					
Die drei auf einander aufbauenden Kurse Niederländisch vermitteln und vertiefen progressiv die vier Komponenten der Sprachvermittlung: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben. In den beiden ersten Kursen wird die Basisgrammatik vermittelt und das freie Sprechen, das fehlerfreie selbstständige Schreiben sowie das Hörverständnis geübt. Im dritten Kurs wird eingehend das Lesen anhand von kurzen, progressiv schwieriger werdenden literarischen Texten von namhaften Autor*innen eingeübt und damit zugleich ein erster Einblick in die neuere Literatur der Niederlande und Flanderns geboten. An die Stelle des Lektürekurses kann nach Bedarf ein Übersetzungskurs treten.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Ziel ist es, sich ausbaufähige Niederländischkenntnisse anzueignen, die dabei helfen können, für das eigene Studium wissenschaftliche Literatur auf Niederländisch zu verstehen oder sich auf ein Austauschsemester an einer niederländischen oder flämischen Universität vorzubereiten. Darüber hinaus werden erste Kenntnisse der niederländischsprachigen Literatur vermittelt und ggf. erste Übersetzungserfahrungen gesammelt. Nach den beiden ersten Kursen Niederländisch I und II sollte man das Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht haben. Studierenden, die ein offizielles Zertifikat anstreben, wird empfohlen, eigenständig an der zentral organisierten Prüfung „Certificaat Nederlands als Vreemde Taal“ (CNaVT) - Maatschappelijk Informeel (A2) teilzunehmen.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Die Sprachkurse bauen aufeinander auf, die Teilnahme am Kurs Niederländisch II und am Lektürekurs setzt die bestandene Teilprüfung (Klausur) im jeweils vorangegangenen Kurs voraus.					
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen					
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester			
Dauer des Moduls		Drei Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Robert Seidel			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den drei Übungen			
Leistungsnachweise					
Lehr- / Lernformen		Übung, Selbststudium			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch und Niederländisch			
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt			

Kumulative Modulprüfung bestehend aus:				jeweils eine Klausur (90 Minuten) zu den Kursen Niederländisch I und II. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die beiden Teilprüfungen.					
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
1 Niederländisch I	Ü	2	3 + 1		x				
2 Niederländisch II	Ü	2	3 + 1			x			
3 Lektürekurs	Ü	2	4				x		
Kumulative Modulprüfung					x	x			
Summe		6	12						

Modul GER O-7	Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h							4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h						
Inhalte										
Das Modul vermittelt Kenntnisse der Geschichte der Poetologie, der Hermeneutik und der Sprachtheorie; es stellt an signifikanten Beispielen die Beziehungen zwischen einem Text und anderen Texten, zwischen einer Literatur und anderen Literaturen, zwischen der Literatur und anderen Künsten dar und gibt die Mittel für ihre historische und strukturelle Analyse im Kontext des Kulturwandels an die Hand.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Ziel der Veranstaltungen ist, allgemeine Fragen dieser Disziplinen an literarischen und theoretischen Texten kennen zu lernen, sowie der Erwerb komparatistischer literarhistorischer Kenntnisse von der Antike bis zur jüngsten Moderne. Die Studierenden sollen Sicherheit in der reflektierten Verwendung von Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft gewinnen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls GER B-1 oder B-2; gute Kenntnisse des Englischen und Französischen										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Das Modul besteht aus zwei Seminaren und einer Lesegruppe. Eines der Seminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden. Eine Orientierungshilfe für die Arbeit in der Lesegruppe bietet die große Leseliste des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.										
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			---							
Häufigkeit des Angebots			Eine der Lehrveranstaltungen wird im Winter-, die andere im Sommersemester angeboten.							
Dauer des Moduls			Ein oder zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminare, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			große Hausarbeit (3 CP) in Veranstaltung 1 oder 2 Der Umfang der Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten (4.000-6.000 Wörter).							
	LV-Form	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
1 AVL – Geschichte der Poetik / Geschichte der Ästhetik + Lesegruppe	V/S + L	2	3 3				x x			
2 AVL – Geschichte der Hermeneutik / Geschichte der Rhetorik	V/S	2	3					x		

Modulprüfung			3					x	
Summe		4	12						

Modul GER O-8	Praktikum - Berufsvorbereitung	Wahlpflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h						0 SWS	
			Kontaktstudium ---	Selbststudium 360 h						
Inhalte										
In diesem Modul wird nach Absprache mit einem prüfungsberechtigten Lehrenden ein Praktikum absolviert, in dem die Studierenden künftige Berufsfelder kennen lernen und erste Berufserfahrungen sammeln.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Im Praktikum erweitern die Studierenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und eignen sich neue Qualifikationen an, die ihre weitere berufliche Ausbildung fördern. Über das Praktikum ist ein Praktikumsnachweis der praktikumsgebenden Institution sowie ein Bericht vorzulegen. Diese werden von einer oder einem prüfungsberechtigten Lehrenden abgenommen. Der Praktikumsnachweis muss Auskunft über die Dauer des Praktikums und die im Praktikum absolvierten Tätigkeitsfelder geben; der Praktikumsbericht soll insbesondere das Verhältnis zwischen universitärer Ausbildung und außeruniversitärer Berufspraxis reflektieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Es ist Aufgabe der Studierenden, geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Das Praktikum sollte in einem der unter Absatz 1.1.4 des Fachspezifischen Anhangs genannten Tätigkeitsfeldern absolviert werden. Als Praktika können, sofern der für sie erforderliche Arbeitsaufwand 10 CP (300 Arbeitsstunden) entspricht, neben Tätigkeiten in den unter 1.1.4 genannten Institutionen auch freie journalistische oder übersetzerische Arbeiten gelten, etwa das Verfassen von Rezensionen oder Übersetzungen. Diese müssen von der/dem Modulbeauftragten als Praktika anerkannt und mit dem Praktikumsbericht zur Beurteilung vorgelegt werden. Die oder der Modulbeauftragte berät die Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen und während der Absolvierung des Praktikums. Den Abschluss des Moduls bestätigt die/der Modulbeauftragte.										
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			---							
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester							
Dauer des Moduls			Ein Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Apl. Prof. Dr. Bernd Zegowitz							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen			Bescheinigung über absolviertes Praktikum und Praktikumsbericht (10 Standardseiten, 1.800 Zeichen, unbenotet)							
Teilnahmenachweise										
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Praktikum, Rezensionen, Übersetzungen etc.							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung bestehend aus:			Form / Dauer / ggf. Inhalt keine							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Praktikum			10 + 2				x		
	Summe			12						

Modul GER O-9	Schlüsselkompetenzen Studium und Beruf	Wahlpflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h						6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h					
Inhalte / Kompetenzziele									
Das Modul vermittelt zentrale Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf. Folgende Arbeitsschwerpunkte können gewählt werden: Wissenschaftliches Schreiben, Schreiben im Beruf, Journalistisches Schreiben, Kreatives Schreiben und Buchproduktion/Verlagswesen.									

Arbeitsschwerpunkte									
GER O-9,1: Wissenschaftliches Schreiben									
In der Übung werden die Techniken zur Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit anhand praktischer Beispiele erarbeitet und vertieft: Themenfindung, Literaturrecherche, Gliederung, Ausarbeitung, formale Gestaltung sowie Abbau von Schreibblockaden. Die Studierenden erwerben weiterführende Kompetenzen im wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.									
GER O-9,2: Schreiben im Beruf									
Schreiben ist in vielen Berufen eine zentrale Schlüsselqualifikation; je nach Aufgabengebiet sind zum Beispiel Arbeitsberichte und -dokumentationen, Projektskizzen und -präsentationen, Werbetexte, Pressemitteilungen, Texte für den Druck und Texte für das Netz zu verfassen. In der Übung werden ausgewählte Textsorten vorgestellt und mit berufsfeldbezogenen Aufgaben erprobt. Die Studierenden lernen die Vielfalt berufspraktischer Textsorten kennen und erwerben berufsbezogene Schreibkompetenzen.									
GER O-9,3: Journalistisches Schreiben									
Diese Übungen werden von Journalisten geleitet und vermitteln grundlegende Techniken des Schreibens für Print- und Online-Medien. Verschiedene journalistische Genres wie Glosse, Bericht, Kommentar, Rezension, Interview werden vorgestellt und schreibpraktisch erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfassen Texte zu aktuellen Themen. Anhand der Ergebnisse werden in den Sitzungen journalistische Methoden und Kriterien erarbeitet. Die Studierenden werden vertraut mit unterschiedlichen Textsorten und können die in der Übung entstandenen Beiträge kritisch bewerten.									
GER O-9,4: Kreatives Schreiben									
In der Übung werden Methoden und Techniken literarischen Schreibens (Prosa, Lyrik, Drama) im Anschluss an die in den literaturwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen vorgestellten gattungstheoretischen und -analytischen Grundlagen vermittelt und schreibpraktisch erprobt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im literarischen Schreiben und können die gattungsspezifischen Formen und Techniken kritisch reflektieren.									
GER O-9,5: Buchproduktion/Verlagswesen									
Die Übung vermittelt anhand praktischer Beispiele einen Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder in einem Buchverlag sowie über das Buchhandels- und Verlagswesen allgemein. Der Produktionsweg im Verlag wird von Manuskriptprüfung über Kalkulation, Vertragsverhandlungen, Manuskripterstellung, Satz, Layout und Druck bis hin zu Vertrieb, Marketing und Pressearbeit detailliert vorgestellt. Die Studierenden lernen unterschiedliche Formen der Verlagsorganisation und konkrete berufliche Perspektiven kennen.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Erfolgreicher Abschluss der Basismodule									
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen									
Drei Veranstaltungen aus zwei mindestens Arbeitsschwerpunkten müssen gewählt werden. Den Abschluss des Moduls bestätigt die/der Modulbeauftragte.									
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		---							
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester							
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Apl. Prof. Dr. Bernd Zegowitz							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Übungen							
Leistungsnachweise		Kleine Übungsaufgaben in den Übungen							
Lehr- / Lernformen		Übung, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Modulprüfung bestehend aus:		Form / Dauer / ggf. Inhalt							
		keine							
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
O-9,1: Wissenschaftliches Schreiben	Ü								
O-9,2: Schreiben im Beruf	Ü	2	3 + 1				x		
O-9,3: Journalistisches Schreiben	Ü	2	3 + 1				x		
O-0,4: Kreatives Schreiben	Ü	2	3 + 1				x		
O-9,5: Buchproduktion/Verlagswesen	Ü								

Summe		6	12						
-------	--	---	----	--	--	--	--	--	--

Modul GER O-10	Freies Modul	Wahlpflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h		Max. 4 SWS					
			Kontaktstudium Max. 4 SWS / 60 h	Selbststudium 270 - 360h						
Inhalte / Kompetenzziele										
<p>Das Freie Modul dient der beruflichen Orientierung der Studierenden. Die CPs werden durch eine ganze Bandbreite an extra-curricularen Aktivitäten erbracht, deren Auswahl und Zusammenstellung bei vorheriger Absprache mit der modulverantwortlichen Stelle den einzelnen Studierenden überlassen wird. In der Tabelle werden Beispiele aufgeführt; Studierende können weitere Aktivitäten vorschlagen; diese Vorschläge bedürfen der Zustimmung der modulverantwortlichen Stelle.</p> <p>Im Praktikum erweitern die Studierenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und eignen sich neue Qualifikationen an. Im Dialog mit benachbarten Fachkulturen und/oder dem Besuch von Tagungen und Workshops überschreiten sie die Grenzen der eigenen Disziplin und können Methoden und Theorie anderer Fächer reflektieren.</p>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
In mindestens zwei Bereichen müssen jeweils mindestens 3 CP erworben werden. Es dürfen in keinem Bereich mehr als 6 CP erworben werden. Zuständig für die Bescheinigung der erbrachten Leistungen sind jeweils die Lehrenden, welche die zur Leistung gehörende Veranstaltung (Seminar, Vorlesung, Gastvortrag, Tagung etc.) anbieten. Der Modulabschluss wird von der modulverantwortlichen Stelle bescheinigt.										
Zuordnung des Moduls		BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		---								
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester								
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Apl. Prof. Dr. Bernd Zegowitz								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren								
Leistungsnachweise		Praktikum: 1 CP / 30 h Umfang und 1 CP für Abschlussbericht (ca. 5-10 Seiten) Besuch von Tagungen oder Workshops: 1 CP pro Veranstaltungstag (3-5-seitiger Abschlussbericht) Bescheinigung über Mitwirkung in Gremien der akademischen Selbstverwaltung: Nach Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten, 3-6 CP								
Lehr- / Lernformen		Praktikum, Tagungsbericht, Selbststudium etc.								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		keine								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Kleines Praktikum			3-6				x		
	Besuch von Tagungen oder Workshops			1-3				x		
	Besuch einer fachfremden Lehrveranstaltung		V/S	3				x		
	Besuch einer Ringvorlesung		V	3				x		
	Teilnahme an einem autonomen Tutorium		Tut	3				x		
	Mitwirkung in Gremien der akadem. Selbstverwaltung			3-6				x		
	Weitere Aktivitäten							x		
	Summe			12						

Modul GER O-11	Jiddisch	Wahlpflicht- modul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h						
Inhalte										
Das Modul bietet eine Einführung in die jiddische Sprache und Literatur. Durch exemplarische Lektüren erschließen sich wichtige literaturgeschichtliche Entwicklungen und Wechselbeziehungen. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des ashkenasischen Judentums gegeben.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Vor Beginn des Semesters findet ein Kompaktkurs statt (6 Stunden), in dem die Grundlagen der hebräischen Schrift erlernt werden können. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und zusätzlichen Medien werden grammatisches Wissen sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift vermittelt. Die Studierenden erwerben dabei die Fähigkeit, selbständig leichte jiddische Texte zu lesen und zu analysieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Hinweise / Empfohlene Voraussetzungen										
Das Modul beginnt jedes Wintersemester und erstreckt sich über zwei Semester.										
Zuordnung des Moduls			BA Germanistik HF / Fachbereich Neuere Philologien							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			---							
Häufigkeit des Angebots			Winter- und Sommersemester							
Dauer des Moduls			Zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Rebekka Voß							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			regelmäßige, aktive Teilnahme an den Übungen							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Übung, Selbststudium							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch und Jiddisch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Minuten) in LV 3							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	1 Jiddisch I	Ü	2	3			x			
	2 Einführung Frühe Neuzeit/ Neuzeit	V/Ü	2	3			x			
	3 Jiddisch II Modulprüfung	Ü	2	3 + 3				x		
	Summe		6	12						